

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 4. Juni — Berne, le 4 Juin — Berna, li 4 Giugno
 6 Uhr Nachmittags 6 heures après-midi 6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil. Partie officielle: Rechtsdomizile. — Handelsregister. Registre du commerce. — Bilan au 31 décembre 1888, de La Suisse, société d'assurances sur la vie, à Lausanne. — Emissionsbanken. Banques d'émission: Wochensituation. Situation hebdomadaire.

Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle: Expositions: Paris. — Télégraphes. — Privatanzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Kanton Thurgau: Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt bei Herrn *Gsell-Bösch* in *Zühtschlacht*, unserem neu ernannten Hauptagenten für den Kanton Thurgau, anstatt wie bisher bei Herrn *U. Thalman*, Uhrmacher in Frauenfeld.
Basel, den 29. Mai 1889.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden,
 (118—1) Der Präsident: Der Sub-Direktor:
Rud. Iselin. **A. Simon.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 31. Mai. Unter der Firma **Zürcher Kohlensäurefabrik a. d. Sihl** hat sich am 18. September 1888 mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation flüssiger Kohlensäure zum Zwecke hat. Das voll einbezahlte Aktienkapital ist auf sechzig tausend Franken festgesetzt und eingetheilt in sechzig auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Fr. Die offiziellen Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweiz. Handelsamtsblatt» und die «Neue Zürcher Zeitung». Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von drei Mitgliedern und die Kontrolstelle sind die Organe der Gesellschaft. Der Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach Außen, gerichtlich und außergerichtlich, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident desselben jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist *Albert Schmid* in Zürich und Vizepräsident *Konrad Ulrich* in Zürich. Geschäftslokal: *Sihlstraße 69.*

31. Mai. Die Firma **Emil Rudolf Huber** in Pfäffikon (S. H. A. B. 1885, pag. 649) führt von nun an den Firmazusatz: **Telegraphendraht- & Kabelfabrik**, und ertheilt Prokura an *Rudolf Huber* von Zürich, in Pfäffikon. Geschäftslokal: *Unterdorf, b. Hecht.*

31. Mai. *Heinrich Heß-Deiß* von und in Wald und *Theodor Lang* von Ossingen, in Wald, haben unter der Firma **Hess & Lang** in Wald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Mai 1889 ihren Anfang nahm. Konfiserie. Zur «Felsenau».

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1889. 1. Juni. Inhaber der Firma **Rudolf Pärli** in Biel ist Herr *Rudolf Pärli* von Rügsau, in Biel. Natur des Geschäftes: *Bandagist und Orthopädist.* Geschäftslokal: *Pasquart Nr. 4^a.*

1. Juni. Aus der im S. H. A. B. 1883, pag. 750, unter der Firma **C. Kessi & C^{ie}** in Biel publizirten Kollektivgesellschaft ist Herr *Kaspar Kessi* in *Bellmund* ausgetreten, in Folge dessen ist die Firma erloschen.

Die übrigen Gesellschafter *Johann Kessi* von *Bellmund* und *Louis Rupp* von *Steffisburg*, beide wohnhaft in *Biel*, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kessi & Rupp** in *Biel* seit 1. September 1888 weiter. Natur des Geschäftes wie bisher: *Uhrenschalenfabrikation.* *Pasquart Nr. 81.*

Bureau Burgdorf.

31. Mai. Inhaber der Firma **Johann Müller** in Hasle ist *Johann Müller* von *Gomerkinden*, Gemeinde *Hasle*, wohnhaft in *Hasle*. Natur des Geschäftes: *Müllerei.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 31. Mai. Die Firma **J. Kirchhofer-Styner** in *Luzern* (S. H. A. B. 1883, pag. 9) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

31. Mai. Die bisherige Kollektivgesellschaft **J. C. Schmid & Reinle** in *Luzern* (S. H. A. B. 1883, pag. 113) hat sich aufgelöst. *Felix Schumacher* und *Dagobert Schumacher*, beide von und wohnhaft in *Luzern*, und *Eduard Schmid-Siegmart* von *Guntalingen* (Kt. *Zürich*), wohnhaft in *Luzern*, haben unter der Firma **Gebr. Schumacher & C^{ie}** in *Luzern* eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juni 1889 beginnen wird. Natur des Geschäftes: *Fabrikation und Vertrieb von Farben und Firnissen.* Geschäftslokale: *Fabrik Felsenhart, Obergrund.* Verkaufslokal und Bureaux: *Kramgasse Nr. 361.* Die neue Firma, *Gebr. Schumacher & C^{ie}*, übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma *J. C. Schmid & Reinle* und führt die Geschäfte der erloschenen Firma *J. Kirchhofer-Styner* fort.

31. Mai. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Rigibahn-Gesellschaft**, mit Sitz in *Luzern* (S. H. A. B. 1883, pag. 444; 1885, pag. 293; 1886, pag. 175; 1887, pag. 461; 1888, pag. 160 und 609), ist *Jost Weber* in Folge Ablebens als Präsident ausgetreten. Als Präsident wurde gewählt *Rudolf Kaufmann-Neukirch* in *Basel* und als Vizepräsident *Bankdirektor L. Coraggioni* in *Luzern*.

31. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Estermann** in *Münster* ist *Johann Estermann* von und wohnhaft in *Münster*. Natur des Geschäftes: *Metzgerei, Leder- und Bienenhonighandlung.*

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1889. 1. Juni. Die Firma **Gebrüder Räber** in *Küsnach* (S. H. A. B. 1883, pag. 138, und 1887, pag. 753) ist in Folge Absterbens des Gesellschafters *Klemens Räber* erloschen. Inhaber der Firma **Geschäftsbureau J. Räber**, vormals *Gebrüder Räber*, in *Küsnach* ist seit 15. April 1889 *Josef Räber* von und in *Küsnach*. Natur des Geschäftes: *Inkasso und Diskontogeschäft; Vertretung von Agenturen.*

1. Juni. Die Firma **Paul Schnack, Hotel Frohnalp**, in *Morschach* (S. H. A. B. 1885, pag. 386) ist erloschen. Inhaber der Firma **P. Schnack, Grand Hotel Axenfels**, in *Morschach* ist *Paul Schnack* von *Basel*, wohnhaft in *Morschach*. Natur des Geschäftes: *Hôtelbetrieb.*

1. Juni. Von der Firma **Hans Frey Erben, Bleicherei, Färberei & Appretur**, in *Wollerau* (S. H. A. B. 1885, pag. 350) ist am 11. Mai 1889 *höhen Alters wegen Tobias Frey*, bisheriger *Vormund* der Kollektivgesellschaft *Tobias, Hans, Paul und Emilie Frey zurückgetreten* und dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle als *Vormund* und mit rechtsverbindlicher Unterschrift ist getreten *August Hiestand-Treichler* in *Richterswil*, welcher das Geschäft auf Rechnung der *minorennen Kinder Frey* in unveränderter Weise weiterführt und die ertheilte Prokura an *Alfred Gsell* bestätigt.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 1. Juni. Inhaber der Firma **J. A. Zahner Walzmühle** in *Netstal* ist *Josef Anton Zahner* von *Rorschach* (Kt. *St. Gallen*), wohnhaft in *Netstal*. Natur des Geschäftes: *Müllerei.*

1. Juni. Die Firma **J. Strebi-Marty** in *Glarus* (S. H. A. B. 1883, pag. 311) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **W^{we} D. Strebi-Marty** in *Glarus* ist *Wittwe Dorothea Strebi-Marty* von *Schwanden*, wohnhaft in *Glarus*. Natur des Geschäftes: *Weißwaarenhandlung en détail.*

1. Juni. Die Firma **J. Streiff-Sigrüst** in *Glarus* (S. H. A. B. 1883, pag. 351) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. *Felix Frei* von *Hedingen* (Kt. *Zürich*), wohnhaft in *Glarus*, und *Jacques Hefti* von und in *Ennetbütschli-Ennenda* haben unter der Firma **Frei & Hefti** in *Glarus* eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1889 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: *Häute- und Fellhandlung.*

1. Juni. Die Firma **F. Neumeyer in Näfels** (S. H. A. B. 1883, pag. 527) ist in Folge Wegzugs des Inhabers von Amts wegen gestrichen worden.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 28 mai. Le chef de la maison **J. Delaigue**, à Genève, recommencé le 1^{er} mars 1884, est Jean Baptiste Delaigue, de So-Dallègre (dép. de la Haute-Loire), domicilié à Genève. Genre d'affaires : Café-Brasserie. Locaux : 7, Rue du Stand.

28 mai. Suivant acte passé devant M^e E. Dérobert, notaire à Genève, le 7 avril 1889, les actionnaires de la société anonyme portant pour titre **Société de la Fruitière de Chancy**, ayant son siège à Chancy, et dont la durée était arrivée à son terme le 23 mars dernier (F. o. s. du c. de 1885, page 226), ont transformé cette société en association régie par le titre 27 du C. O. Suivant les nouveaux statuts, l'association prend le titre de **Fruitière de Chancy** et conserve son siège dans la commune de Chancy. Elle continue à avoir pour objet l'exploitation de la fruitière, soit fromagerie, existant au dit lieu. Sa durée est fixée à quinze années qui ont commencé le 1^{er} janvier 1889. L'avoir social actuel est représenté par deux immeubles d'une valeur totale de trois mille six cents francs, divisé en vingt-huit parts sans valeur fixée. Le nombre des parts pourra

toujours être augmenté, leur taux d'émission sera fixé par l'assemblée générale. Pourront être admis à faire partie de la société, les personnes propriétaires de fonds et domiciliés dans la commune de Chancy et qui remplissent les conditions prévues par les articles 5 et 6 des statuts. On sort de la société par démission, par décès ou par exclusion. Les droits des membres sortant, ainsi que ceux des héritiers sont réglés par les articles 6 et 18 des statuts. Le comité d'administration devra être composé du quart des membres effectifs de la société. Ils sont nommés pour une année et ne seront rééligibles qu'après le tour de rôle prévu et réglé par les statuts. Pour toute action en justice, ou pour tout engagement avec les tiers, l'association est valablement engagée par les signatures de tous les membres du comité ou par celle de un ou plusieurs d'entr'eux, munis d'une délégation spéciale. Les parts ne produiront ni intérêt ni dividende. Toute dépense quelconque ne dépassant pas la somme de mille francs sera couverte par une retenue proportionnelle au nombre de litres de lait porté par chaque propriétaire. Dans le cas où cette dépense dépasserait mille francs, elle sera supportée également et proportionnellement par toutes les parts. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle en dehors de leurs parts. Pour le premier exercice, le comité est composé de sept membres qui sont : MM. Louis Bouvier ; Jean-Louis Delassaraz ; François Arano ; Antoine Renet ; John Revaclier ; Louis Delassaraz, et Jean-Louis Dufour, tous domiciliés à Chancy.

LA SUISSE, société d'assurances sur la vie, à Lausanne, fondée en 1858.

Bilan au 31 décembre 1888.

Actif.

Passif.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1,600,000	—	Obligations des actionnaires : 800 fr. à appeler sur 2000 actions.	2,000,000	—
18,789	06	En caisse.	100,000	—
279,071	50	Effets à recevoir.	44,381	70
265,000	—	Immeubles.	62,387	79
3,923,255	97	Prêts cur hypothèques.	770	—
144,000	—	Prêts sur nantissement.		
		Valeurs, savoir :		
		Fonds d'Etat :		
		Fr. 49,500 500 obl. de fr. 100 — Emprunt genevois 3 % de 1880 à fr. 99.		
		» 43,000 100 obl. de fr. 500 — Emprunt russe 4 % de 1880 à fr. 430.		
		» 25,000 50 obl. de fr. 500 — Emprunt tunisien 4 % (garanti par la France) de 1884 à fr. 500.		
		» 96,000 Fr. 5000 — Rente italienne 5 % à fr. 96.		
		» 23,250 Fr. 750 — Rente belge 3 % à fr. 93.		
		» 49,700 Fr. 50,000 — Emprunt bernois 3 1/2 % à fr. 99. 40.		
335,950	—	» 49,500 Fr. 50,000 — Emprunt fribourgeois 3 1/2 % à fr. 99.	5,352,183	07
		Obligations de chemins de fer :		
		Fr. 51,003 101 obl. de fr. 500 — Suisse-Occidentale 4 % (Broie) à fr. 505.		
		» 102,500 200 obl. de fr. 500 — Nord-Est suisse 4 % de 1887 à fr. 512.		
		» 29,700 99 obl. de fr. 500 — Lombards-vénitiens 3 % de 1857 et 1861 à fr. 300.		
		» 96,075 305 obl. de fr. 500 — Italie méridionale 3 % de 1862 et 1863 à fr. 315.		
		» 122,000 244 obl. de fr. 500 — Hongrois de priorité 5 % de 1876 à fr. 500.		
		» 69,000 200 obl. de fr. 500 — Transcaucasiens 3 % de 1882 à fr. 345.		
		» 33,000 150 obl. de fr. 300 — Séville-Xérès-Cadix 3 1/2 % (série grise) de 1875 à fr. 220.		
		» 32,250 150 obl. de fr. 300 — Séville-Xérès-Cadix 3 1/2 % (série jaune) de 1876 à fr. 215.		
		» 78,750 250 obl. de fr. 500 — Andalous 3 % de 1880 à fr. 315.		
635,030	—	» 20,750 50 obl. de fr. 500 — Guillaume-Luxembourg à fr. 415.		
		Obligations diverses :		
		Fr. 37,730 98 obl. de fr. 500 — Banque centrale du Crédit foncier russe (1 ^{re} série) 5 % à fr. 385.		
		» 15,000 25 obl. de fr. 500 — Gaz de Naples 6 % de 1863 à fr. 600.		
68,330	—	» 15,600 3 obl. de doll. 1000 — Equitable Trust Company 6 %, 1880 pair change à fr. 5. 20.		
		Cautionnement déposé par la compagnie :		
101,184	—	204 obligations de fr. 500 — Emprunt vaudois 3 1/2 % de 1879 à fr. 99. 20.		
297,555	48	Prêts sur polices.		
204,071	70	Banques.		
74,275	65	Agences et primes non recouvrées pendant l'exercice.		
2,753	84	Compagnies d'assurances et de réassurances.		
77,175	94	Intérêts à recevoir.		
74,255	45	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1889.		
1	—	Mobilier et matériel (pour mémoire).		
9,286	10	Usufruits et nues-propriétés.		
8,109,985	69		8,109,985	69

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires, le 11 mai 1889. (1171—)

Le directeur de la Suisse :
H. de Cérenville.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Partie non officielle.

Ausstellungen. — Expositions.

Paris. Nous extrayons les dispositions suivantes du règlement pour le jury international des récompenses:

Article premier. L'appréciation et le jugement des œuvres d'art, des produits industriels et des produits agricoles exposés, sont confiés à un jury international composé de membres titulaires et de membres suppléants répartis en 85 jurys spéciaux correspondant aux 85 classes de la classification générale, telle qu'elle a été arrêtée par les arrêtés ministériels des 26 août, 11 mars et 1^{er} mai 1887.

Art. 2. Dans chacun des jurys de classe, le nombre des membres titulaires pour chaque nationalité et pour chaque branche d'art ou d'industrie représentée sera, autant que possible, proportionnel au nombre des exposants et à l'importance des expositions. Toutefois, le nombre total des membres titulaires français et étrangers du jury international des récompenses ne pourra être supérieur à mille.

Art. 3. Le nombre des membres suppléants français et étrangers du jury international des récompenses ne pourra être supérieur au tiers du nombre des jurés titulaires. (Ce nombre a été fixé à 333 par décret du 23 mai 1889. *Réd.*)

Art. 4. Les jurés suppléants n'auront voix délibérative que lorsqu'ils occuperont la place de jurés titulaires absents.

Art. 5. Chaque jury de classe des groupes II à IX¹ pourra s'adjoindre, à titre d'associés ou d'experts, une ou plusieurs personnes compétentes sur quelques-unes des matières soumises à son examen. Ces associés ou experts pourront être pris parmi les membres titulaires ou suppléants d'une classe quelconque et parmi les hommes de la spécialité requise, en dehors des membres du jury. Les personnes ainsi adjointes ne prendront part aux travaux du jury de classe où elles auront été appelées que pour l'objet déterminé qui aura provoqué leur convocation et elles auront seulement voix consultative.

Le choix des associés ou experts devra être agréé par le président du conseil, ministre du commerce, de l'industrie et des colonies, commissaire général.

Art. 6. Les exposants qui auront accepté les fonctions de juré, soit comme titulaires, soit comme suppléants seront, par ce seul fait, mis hors de concours pour les récompenses.

Seront aussi exclus du concours, mais dans les classes seulement où ils auront opéré, les exposants appelés comme associés ou experts.

Art. 7. Les récompenses à décerner sous forme de diplômes mises à la disposition du jury international sont réparties suivant les catégories suivantes: *grands prix; diplômes de médaille d'or; diplômes de médaille d'argent; diplômes de médaille de bronze; diplômes de mention honorable.*

Art. 8. Le jury international des récompenses devra accomplir ses travaux du 1^{er} juin au 1^{er} septembre 1889.

Toutefois en ce qui concerne les classes des groupes VII (produits alimentaires), VIII (agriculture, viticulture et pisciculture) et IX (horticulture) donnant lieu à des expositions temporaires et concours, les opérations du jury se poursuivront pendant toute la durée de l'exposition.

Art. 9. La distribution solennelle des récompenses aura lieu dans le courant du mois de septembre.

Art. 10. Un rapport général des opérations du jury international des récompenses et une liste officielle des noms des exposants récompensés seront publiés.

Art. 11. Conformément à l'article 3 du décret du 23 juillet 1886, le directeur général de l'exploitation, assisté de ses chefs de service, est chargé de préparer et de diriger les travaux du jury international des récompenses, de recevoir et de transmettre les résultats des opérations dudit jury, de s'assurer que les produits d'aucun exposant n'ont échappé à son examen, de recevoir les observations et les réclamations des exposants, de veiller à l'observation des règles établies.

Le directeur général de l'exploitation aura le droit d'assister à toutes les séances du jury international des récompenses, ou de s'y faire représenter, mais il n'interviendra dans les délibérations que pour constater les faits, rappeler le règlement et présenter les réclamations des exposants.

¹ Education et enseignement; arts libéraux. Mobilier et accessoires, Tissus, vêtements et accessoires, Industries extractives, produits bruts et ouvrés. Mécanique et électricité, Produits alimentaires, agriculture, viticulture et pisciculture, Horticulture.

Art. 14. L'attribution des récompenses instituées par l'article 9 résultera des opérations successives des jurys de classe, des jurys de groupe et du jury supérieur.

Art. 15. Chaque jury de classe se réunira le 1^{er} juin 1889. Dans sa première réunion il élira son bureau composé d'un vice-président, d'un rapporteur et d'un secrétaire.

Le président et le vice-président devront être de nationalités différentes: l'un français, l'autre étranger.

Art. 16. Chaque jury de classe procédera à l'examen des objets exposés et établira, sans distinction de nationalités, le classement, par ordre de mérite, des exposants qui lui paraîtront dignes d'être récompensés.

Il dressera à part les listes des exposants qui, par application de l'article 8, se trouveront seuls hors concours.

Il classera enfin, sans distinction de nationalités, les collaborateurs, contremaîtres et ouvriers qu'il croira devoir signaler pour leur participation à la production d'objets remarquables figurant à l'exposition.

Ces listes, revêtues de la signature des membres du jury de classe qui auront pris part au travail, seront remises à la direction générale de l'exploitation au plus tard le 15 juillet.

Si un jury de classe n'a pas réuni ses listes à l'époque ci-dessus indiquée, elles seront établies d'office par le jury de groupe.

Art. 17. Les présidents, les vice-présidents et les rapporteurs des jurys de classe composeront les jurys de groupe, qui se réuniront le 20 juillet 1889.

Il sera nommé pour chaque jury de groupe un président, deux vice-présidents et un secrétaire, qui pourront être choisis en dehors des membres du jury.

Un décret déterminera la proportion du nombre des Français et des étrangers qui devront être appelés à ces fonctions.

Les nominations seront faites par décret sur la proposition du président du conseil, ministre du commerce, de l'industrie et des colonies, commissaire général, pour les groupes II à IX¹ et sur celle du ministre de l'instruction publique et des beaux-arts, pour le groupe I².

Art. 18. Chaque jury de groupe revisera et arrêtera les listes de classement présentées par les jurys de classe.

Il s'adjoindra successivement chaque jury de classe pour les délibérations qui le concernent et pour rédiger les propositions à faire au jury supérieur, relativement au nombre et à la répartition des récompenses de chaque catégorie à accorder pour chaque classe.

Les résultats des travaux des jurys de groupe devront être remis à la direction générale de l'exploitation le 15 août 1889; si le rapport d'un groupe n'est pas terminé à cette date, le jury supérieur y pourvoira d'office.

Art. 19. Le jury supérieur aura pour président d'honneur le président du conseil, ministre du commerce, de l'industrie et des colonies; il aura pour vice-présidents d'honneur le ministre de l'instruction publique et des beaux-arts et le ministre de l'agriculture.

Il aura pour président et vice-présidents le président et les vice-présidents du comité supérieur de révision, constitué par les arrêtés ministériels en date des 11 mars 1887 et 4 mai 1887.

Il sera composé, entre autres, des présidents et des vice-présidents des jurys de groupe, des commissaires généraux ou des présidents de comités nationaux dont le pays comptera plus de 500 exposants inscrits au catalogue;

Art. 20. Le jury supérieur se réunira le 20 août 1889. Il examinera les propositions des jurys de groupe et arrêtera, en dernier ressort, les listes, par ordre de mérite, des exposants récompensés de chaque classe, le nombre et la répartition des récompenses de différentes catégories attribuables aux exposants admis à être récompensés.

Art. 21. Il sera statué à part et suivant les règlements spéciaux pour les récompenses à décerner aux lauréats des expositions et concours des animaux reproducteurs de différentes races.

¹ Voir en note à l'article 7 la nomenclature de ces groupes.

² Oeuvres d'art.

Télégraphes. Le câble entre Loanda et Cape-Town est ouvert au trafic dès aujourd'hui, 4 juin.

— Le câble Maranham-Para est rétabli.

— Le câble San Juan del Sur à Panama est interrompu.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Strassenbahn Frauenfeld-Wyl.

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Montag den 24. Juni, Nachmittags 2½ Uhr**, in den Gasthof zum «Falken» in Frauenfeld eingeladen.

Traktanden:

Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1888. Anörung des Berichtes der Revisionskommission. Beschluß über Verwendung des Rechnungüberschusses. Wahl der Prüfungskommission für die nächste Rechnung. Diejenigen Herren Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Bilete, welche zur freien Fahrt in beliebiger Richtung während des ganzen Tages und zur Theilnahme an der Versammlung berechnen, sind unter Angabe der Nummern der Aktien bis zum 22. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen.

Frauenfeld, den 1. Juni 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **C. A. Schweitzer.**
Der Sekretär: **A. Wild.**

Schweizerischer Lloyd in Liquidation in Winterthur.

Die auf den 9. Mai einberufene Generalversammlung war wegen ungenügender Betheiligung nicht beschlußfähig und es sind deshalb die Herren Aktionäre laut dem ihnen unterm 18. Mai zugesandten Circular, zu einer neuen

Generalversammlung

auf **Donnerstag den 6. Juni**, Vormittags 11 Uhr, in das Casino in Winterthur eingeladen, zur Behandlung der denselben sub 23. April mitgetheilten Traktanden.

(434 W)

Die Liquidationskommission.

Schweiz. Wechsel- u. Effektenbank.

Den Herren Aktionären beehren wir uns hierdurch mitzutheilen, daß die **definitiven Titel**

unserer im März neu emittirten Aktien nun zur Ausgabe gelangen und gegen Rückgabe der die geleistete Vollenzahlung bescheinigenden Quittung an unserer Kasse erhoben werden können.

Bei dieser Veranlassung machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die Vollenzahlung, gemäß den Emissionsbestimmungen, jederzeit bis längstens 30. Juni geleistet werden kann.

Basel, 30. Mai 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Herm. Weiss.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre wird für das Jahr 1888 an die Inhaber der Aktien Nr. 1—70,000 eine Dividende von 4 % oder **Fr. 20** per Aktie ausgerichtet.

Der bezügliche Coupon **Nr. 12** wird eingelöst:

in **Bern** bei der Hauptkasse der Gesellschaft,
in **Basel, Zürich** und **Genf** bei den Comptoirs der Eidgen. Bank.

Bern, den 1. Juni 1889.

(B 3215)

Die Direktion.

Inner 2 Tagen liefere alle **Kautschukstempel** in dringen-

den Fällen **am gleichen Tage** nach einer ganz neuen verbesserten Herstellungs-methode, äußerst solid und billig, sowie sorgfältig ausgeführt. Musterbogen und Preislisten gratis. Für Wiederverkäufer besonders günstige Bezugsbedingungen. Gravirungen von Metall-Stempeln etc. werden schnellstens ausgeführt.

G. Warth, Kautschukstempelfabrik und Gravieranstalt, Winterthur.